

! WICHTIG FÜR DEN NOTFALL:
ICH HABE DIABETES
UND SPRITZE INSULIN.

Finden Sie mich **bewusstlos** oder **hilflos**,
habe ich wahrscheinlich eine **Unterzuckerung**.

Rufen Sie bitte sofort einen Arzt
(Polizei 110 oder Feuerwehr 112),
der mir eine Zuckerlösung spritzen soll.

Bis der Arzt kommt, drehen Sie mich bitte in
die stabile Seitenlage.

Falls ich bei Bewusstsein sein sollte und einen
Schwächeanfall erleide, geben Sie mir bitte etwas
Zuckerhaltiges zu trinken (z. B. normale Cola,
Orangensaft) oder zu essen (Traubenzucker).

Lilly Deutschland GmbH
Werner-Reimers-Str. 2-4
61352 Bad Homburg
Lilly-Hotline: 0800 54 55 97 36

Das Tagebuch wurde vom
Diabetesteam des Asklepios
Westklinikum Hamburg unter
der Leitung von Prof. Dr. med.
M. Dreyer in Zusammenarbeit
mit Lilly Deutschland entwickelt.

DEDBT00633f



BLUTZUCKER- UND BLUTDRUCKTAGEBUCH FÜR MENSCHEN MIT DIABETES GEEIGNET FÜR ALLE INSULIN-THERAPIEFORMEN

UNSER SERVICE FÜR SIE:
DAS BLUTZUCKERTAGEBUCH ALS
DOWNLOAD UNTER
WWW.LILLY-DIABETES.DE/TAGEBUCH

Persönliche Daten

Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon

Im Notfall bitte benachrichtigen

Name

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Wohnort

Telefon privat

Telefon geschäftlich

Behandelnde Einrichtung (Stempel)

Für jeden Menschen mit Diabetes, der Insulin spritzt, sollte die Blutzuckermessung eine entscheidende Rolle in seiner Diabetesbehandlung einnehmen. Durch regelmäßige Niederschrift werden zu hohe Werte oder zu niedrige Werte schneller erkannt und können so durch Therapieanpassung wirkungsvoll beeinflusst werden. Außerdem erkennt man durch aufmerksame Selbstbeobachtung deutlich, welche Insulindosis die richtige ist, welche Auswirkungen die Ernährung hat und wie gut die Therapie funktioniert. Dadurch verstärkt sich auf positive Weise auch die Sicherheit im Umgang mit dem Diabetes.








Alle selbst gemessenen Blutzuckerwerte sollten zur besseren Dokumentation in einem Tagebuch festgehalten werden. Die Aufzeichnungen dienen Ihnen und Ihrem Diabetesteam als Gesprächsgrundlage und sollen helfen, ein für Sie erstrebenswertes Therapieziel festzulegen. Die Häufigkeit der Messungen sollten Sie mit Ihrem Hausarzt oder Diabetesteam besprechen. Wichtig hierfür sind die Stabilität Ihrer Blutzuckerwerte und die angestrebten Zielwerte.

Unter „Bemerkungen“ können Sie Besonderheiten protokollieren, wie z.B. Krankheit, viel Bewegung, Unterzuckerungen, Aufregung, besondere Anlässe, zusätzliche Medikation usw.

Das Tagebuch bietet Ihnen ausreichend Platz, um weitere Messungen, insbesondere die Ihres Blutdrucks und Ihres Gewichts, einzutragen.

Ihre Medikamente:

| Medikament | morgens | mittags | abends | zur Nacht |
|------------|---------|---------|--------|-----------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| Datum | Insulineinheiten | Blutzucker (mg/dl) (mmol/l) | Bemerkungen |
|-------|------------------|---|-------------|
| | |  Nüchtern  Nach dem Frühstück  Vor dem Mittagessen  Nach dem Mittagessen  Vor dem Abendessen  Nach dem Abendessen  Vor dem Schlafen | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Gewicht (kg), Blutdruck (mmHg), Puls (pro min):